

Performance Materials

Überblick 2013

- Leichter Umsatzrückgang bedingt durch starke negative Wechselkurseffekte, die das organische Wachstum überlagern
- Bestätigung der starken Marktstellung bei der Geschäftseinheit Liquid Crystals durch Verbesserung der bestehenden Produkte und hohen Innovationsgrad
- Trend zu größeren und höher auflösenden Fernsehbildschirmen wirkt sich positiv auf den Produktmix von Liquid Crystals aus
- Starker Anstieg der EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen um mehr als 3 Prozentpunkte durch strukturelle Verbesserungen bei der Geschäftseinheit Pigments & Cosmetics und vorteilhaften Produktmix bei Liquid Crystals

Performance Materials | Kennzahlen

<i>in Mio €</i>	2013	2012	Veränderung in %
Gesamterlöse	1.644,4	1.675,6	-1,9
Umsatzerlöse	1.642,1	1.674,2	-1,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	653,3	609,7	7,2
Marge (in % der Umsatzerlöse)	39,8	36,4	
EBITDA	765,8	734,6	4,3
Marge (in % der Umsatzerlöse)	46,6	43,9	
EBITDA vor Sondereinflüssen	779,7	741,9	5,1
Marge (in % der Umsatzerlöse)	47,5	44,3	
Business Free Cash Flow	787,8	798,1	-1,3

Entwicklung der Gesamt- und Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Auch das Geschäftsjahr 2013 war für die Sparte Performance Materials wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Umsatzerlöse konnten im Vergleich zu dem Rekordjahr 2012 nochmals um 3,0% organisch gesteigert werden. Unter Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte von -4,9% sanken die Spartenumsätze um -1,9% auf 1.642 Mio € (Vorjahr: 1.674 Mio €) und blieben damit auf einem hohen Niveau. Die negativen Wechselkursveränderungen waren hauptsächlich auf den Japanischen Yen, den Taiwan-Dollar und den US-Dollar zurückzuführen.

Die Geschäftseinheit Liquid Crystals, die mehr als 70% zu den Umsatzerlösen von Performance Materials beiträgt, konnte ihren hohen Marktanteil und damit die Marktführerschaft bei Flüssigkristallmaterialien dank fortlaufender technischer Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios bestätigen. Die Geschäftseinheit Liquid Crystals profitierte von der erfolgten Nachfrageverschiebung hin zu technisch komplexeren Flüssigkristallen, wie zum Beispiel Materialien auf der Basis der PS-VA-Technologie (Polymer-Stabilized Vertical Alignment), die vor allem in größeren und hochwertigen Fernsehbildschirmen zum Einsatz kommen.

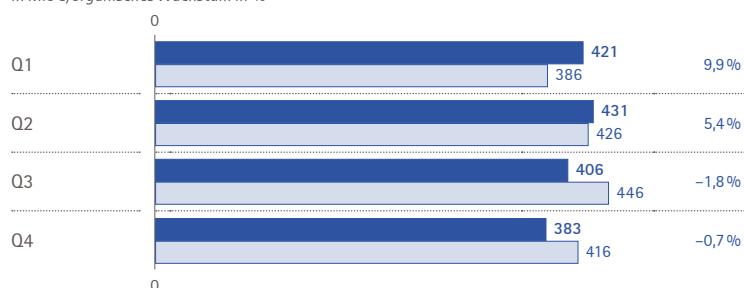
→ Performance Materials

Die Geschäftseinheit Pigments & Cosmetics erzielte im Geschäftsjahr 2013 ein erfreuliches organisches Umsatzwachstum aufgrund gestiegener Nachfrage nach dekorativen Pigmenten, vor allem der Xirallic®-Produktfamilie, die insbesondere in Automobillacken zum Einsatz kommt. Mit Funktionsmaterialien verzeichnete die Geschäftseinheit einen leichten organischen Umsatzanstieg.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse in den einzelnen Quartalen im Vergleich zum Vorjahr und die jeweiligen organischen Wachstumsraten sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Performance Materials | Umsatzerlöse und organisches Wachstum nach Quartalen¹

in Mio€/organisches Wachstum in %

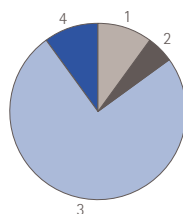


¹ Quartalsaufteilung ungeprüft.

■ 2013 ■ 2012

Performance Materials | Umsatzerlöse nach Regionen – 2013

in Mio€/in % der Spartenumsätze



1 Europa	164,3	10 %
2 Nordamerika	85,6	5 %
3 Emerging Markets	1.236,6	75 %
4 Übrige Welt	155,6	10 %

Regional betrachtet generierte die Region Emerging Markets im Geschäftsjahr 2013 75 % (Vorjahr: 73 %) des Umsatzes der Sparte Performance Materials und konnte damit aufgrund des erfreulichen organischen Umsatzwachstums von 4,9 % ihren Anteil um zwei Prozentpunkte erhöhen. Der hohe Umsatzanteil dieser Region ist durch die Konzentration der Flüssigkristallkunden in Asien bedingt. Unter Berücksichtigung der negativen Wechselkurseffekte in Höhe von -3,4 % ergab sich damit eine Umsatzsteigerung von 1,5 % auf 1.237 Mio € (Vorjahr: 1.218 Mio €).

→ [Performance Materials](#)

Mit Umsatzerlösen in Höhe von 164 Mio € (Vorjahr: 160 Mio €) trug Europa 10% (Vorjahr: 10%) zu den Spartenumsätzen bei. Das organische Wachstum in Höhe von 2,9% wurde sowohl mit dekorativen Pigmenten als auch mit Funktionsmaterialien erzielt.

Die Region Übrige Welt, mit Japan als dem wichtigsten Land, verzeichnete einen organischen Rückgang der Umsatzerlöse von -6,2%. Zusammen mit hohen negativen Währungseffekten von -18,3% ergaben sich damit Umsatzerlöse von 156 Mio € (Vorjahr: 206 Mio €). Der Umsatzanteil der Region Übrige Welt reduzierte sich von 12% im Vorjahr auf 10% im Geschäftsjahr 2013.

Die Region Nordamerika, in der fast die gesamten Umsatzerlöse durch die Geschäftseinheit Pigments & Cosmetics generiert werden, steuerte 5% (Vorjahr: 5%) zu den Umsatzerlösen der Sparte bei. Der leichte organische Umsatzrückgang in Höhe von -1,6% führte zusammen mit den negativen währungsbedingten Umrechnungseffekten zu einem Rückgang der Umsatzerlöse von insgesamt -4,4% auf 86 Mio € (Vorjahr: 90 Mio €). Das Geschäft mit Xirallic®-Pigmenten erzielte zwar hohe organische Umsatzsteigerungen, die jedoch die Nachfrageschwäche bei den Kosmetikwirkstoffen nicht ausgleichen konnten.

Performance Materials | Komponenten der Umsatzentwicklung nach Regionen – 2013

<i>in Mio €/Veränderung in %</i>	Umsatzerlöse	Organisches Wachstum	Währungseffekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamtveränderung
Europa	164,3	2,9	-0,4	-	2,5
Nordamerika	85,6	-1,6	-2,7	-	-4,4
Emerging Markets	1.236,6	4,9	-3,4	-	1,5
Übrige Welt	155,6	-6,2	-18,3	-	-24,5
Performance Materials	1.642,1	3,0	-4,9	-	-1,9

Im Geschäftsjahr 2013 gingen die Herstellungskosten der Sparte im Vergleich zum Vorjahr um -14,0% auf 616 Mio € (Vorjahr: 716 Mio €) zurück. Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren im Wesentlichen ein vorteilhafterer Produktmix bei den Flüssigkristallmaterialien sowie realisierte Effizienzsteigerungen bei der Geschäftseinheit Pigments & Cosmetics im Rahmen des Transformations- und Wachstumsprogramms „Fit für 2018“. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich damit ein um 7,2% gestiegenes Bruttoergebnis von 1.028 Mio € (Vorjahr: 959 Mio €). Gemessen an den Umsatzerlösen resultierte daraus eine deutliche Verbesserung der Bruttomarge um über fünf Prozentpunkte auf 62,6% (Vorjahr: 57,3%).

Die Marketing- und Vertriebskosten verzeichneten einen leichten Rückgang um -1,6% auf 141 Mio € (Vorjahr: 143 Mio €) und die Verwaltungskosten gingen deutlich um -10,7% auf 28 Mio € (Vorjahr: 31 Mio €) zurück. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich um 4,1% auf 143 Mio € (Vorjahr: 137 Mio €). Der weitaus größte Teil der Forschungs- und Entwicklungskosten waren der Geschäftseinheit Liquid Crystals zuzuordnen, die dank Weiterentwicklung der Technologien sowie durch Innovationen in der Lage war, ihre Marktstellung zu behaupten. Der Anteil der F&E-Aufwendungen an den Umsatzerlösen stieg folglich auf 8,7% (Vorjahr: 8,2%). Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Saldo) im Geschäftsjahr 2013 auf 48 Mio € (Vorjahr: 32 Mio €) hing vor allem mit dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und den gestiegenen Sondereinflüssen zusammen.

→ [Performance Materials](#)

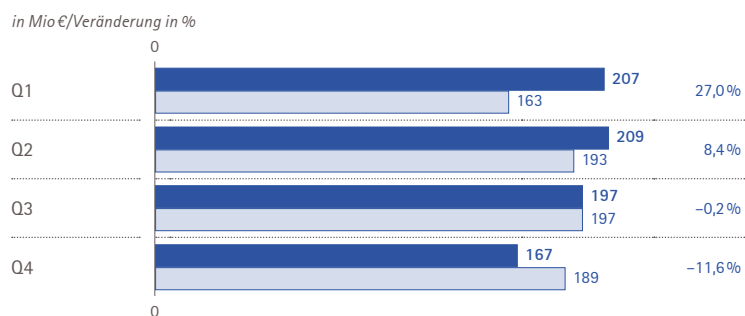
Die zuvor beschriebene Ertrags- und Aufwandsentwicklung führte zu einer Steigerung des ausgewiesenen operativen Ergebnisses (EBIT) von 7,2 % auf 653 Mio € (Vorjahr: 610 Mio €). Ohne die im EBIT enthaltenen Abschreibungen und Wertminderungen resultierte ein um 4,3 % gestiegenes EBITDA von 766 Mio € (Vorjahr: 735 Mio €). Bereinigt um Einmaleffekte stieg das EBITDA vor Sondereinflüssen um 5,1 % auf 780 Mio € (Vorjahr: 742 Mio €). Trotz negativer Währungskurseffekte erhöhte sich die Profitabilität der Sparte, das heißt die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen, auf 47,5 % der Umsatzerlöse (Vorjahr: 44,3 % des Umsatzes). Ausschlaggebend für diese Profitabilitätssteigerung um über drei Prozentpunkte waren im Wesentlichen Veränderungen im Produktmix bei der Geschäftseinheit Liquid Crystals sowie eine verbesserte Kostenstruktur der Geschäftseinheit Pigments & Cosmetics aufgrund von Effizienzsteigungsmaßnahmen im Rahmen des Transformations- und Wachstumsprogramms „Fit für 2018“.

Performance Materials | Überleitung EBIT zum EBITDA vor Sondereinflüssen

in Mio €	2013	2012	Veränderung in %
Operatives Ergebnis (EBIT)	653,3	609,7	7,2
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	112,5	124,9	-9,9
EBITDA	765,8	734,6	4,3
Sondereinflüsse	13,9	7,3	90,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	779,7	741,9	5,1

Die Entwicklung des EBITDA vor Sondereinflüssen in den einzelnen Quartalen im Vergleich zum Vorjahr ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Performance Materials | EBITDA vor Sondereinflüssen und Veränderung nach Quartalen¹



¹ Quartalsaufteilung ungeprüft.

■ 2013 ■ 2012

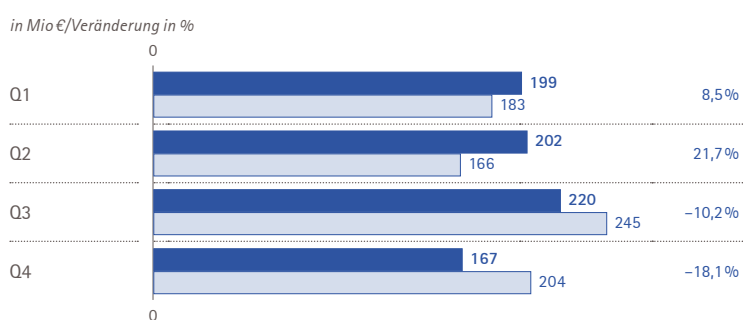
→ [Performance Materials](#)**Entwicklung des Business Free Cash Flow**

Die Sparte Performance Materials erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Business Free Cash Flow von 788 Mio € (Vorjahr: 798 Mio €). Trotz eines Anstiegs des EBITDA vor Sondereinflüssen um 38 Mio € sowie der Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ging der Business Free Cash Flow leicht um –1,3% zurück, da sich höhere Investitionen und ein geringerer Abbau des Umlaufvermögens gegenläufig auswirkten. Im Geschäftsjahr 2013 konnten zwar die beiden relevanten Bilanzpositionen in Höhe von insgesamt –80 Mio € weiter verringert werden, der außergewöhnlich hohe Vorjahreswert von insgesamt –114 Mio € konnte allerdings nicht erreicht werden.

Performance Materials | Business Free Cash Flow

in Mio €	2013	2012	Veränderung in %
EBITDA vor Sondereinflüssen	779,7	741,9	5,1
Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	–71,7	–57,9	23,8
Veränderungen der Vorräte	37,2	117,9	–68,4
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42,6	–3,8	–
Business Free Cash Flow	787,8	798,1	–1,3

Die Entwicklung des Business Free Cash Flow in den einzelnen Quartalen im Vergleich zum Vorjahr ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Performance Materials | Business Free Cash Flow und Veränderung nach Quartalen¹

¹ Quartalsaufteilung ungeprüft.

■ 2013 ■ 2012